

Diskotheek REPRISE: Heinrich Ignaz Franz von Biber: Rosenkranz-Sonaten

Samstag, 7. Mai 2016, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Erstausstrahlung: 04.01.2016)

Gäste im Studio: Thomas Leininger und Michael Schwendimann

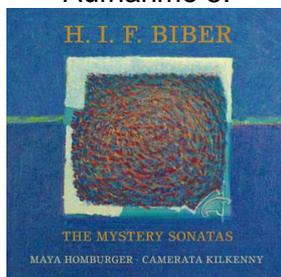
Gastgeber: Benjamin Herzog

Das Resultat

Die fünf Aufnahmen, zwei davon aus dem Jahr 2015, zeigten vor allem, dass in dem Zyklus der fünfzehn so genannten Rosenkranz-Sonaten des österreichischen Barockkomponisten und Geigers Heinrich Ignaz Franz von Biber noch viel Potential liegt. Sei es in der musikalischen Gestaltung, sei es, wie die Interpreten uns heutigen Hörern eine wie auch immer auszulegende Meditationsmusik ans Ohr legen, wie das Biber mit seinem Zyklus um 1680 einst mit seinem Arbeitgeber, dem Salzburger Erzbischof, getan hatte.

Überaus reich sind schon allein die Möglichkeiten, mit der Bassgruppe stark mitzugestalten, wie das in der Aufnahme mit der Geigerin Lina Tur Bonet der Fall war. Oder dem Geiger eine grössere Plattform zu geben, wie bei der US-amerikanischen Geigerin Ariadne Daskalakis, die so eine sehr subjektive Interpretation wagen konnte. Wo die beiden Herren Daniel Sepec und Rüdiger Lotter mit eher zurückhaltenden, objektivierten Aufnahmen glänzten, schien dem SRF-Musikredaktor und Bratschisten Michael Schwendimann und dem Organisten und Cembalisten Thomas Leininger die so emphatische wie genaue Lesart von Bibers Meditationsmusik durch die Schweizer Geigerin Maya Homburger die beste zu sein. Sowohl instrumental überzeugten Homburger und ihr irisches Ensemble in ihrer Aufnahme von 2006 wie auch in ihrer zum Hinhören zwingenden Mischung aus freiem Spiel und engem gedanklichem Kontakt mit den vielen musikalischen bis metaphysisch-symbolischen Schichten von Bibers Rosenkranz-Sonaten.

Aufnahme 5:



Maya Homburger, Violine
Camerata Kilkenny
Maya Recordings MCD0603 (2006)